



Mehr VERNETZUNG. Mehr WERT.

Mehr REGION.

LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

2014-2020

REGION SAUWALD-PRAMTAL

1. Beschreibung der Regionkulisse

Die Region Sauwald-Pramtal besteht aus 32 Gemeinden des oberösterreichischen Innviertels, verfügt über eine Fläche von 676,27 Quadratkilometer und zählte am 01.01.2013 insgesamt 60.120 EinwohnerInnen (4,2% der Bevölkerung Oberösterreichs). Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte betrug 2013 126 EinwohnerInnen je Quadratkilometer und lag damit über dem oberösterreichischen Mittel von 119 EinwohnerInnen/km². (Quelle: Land OÖ, Abt. Statistik, 03/2014)



Mitgliedsgemeinde	Einwohnerzahl (per 01.01.2013)	Fläche	Bevölkerungsdichte
41401 Altschwendt	669	12,74	53
41402 Andorf	5.084	37,67	135
41403 Brunnenthal	1.969	14,82	133
41404 Diersbach	1.597	28,08	57
41405 Dorf an der Pram	1.044	12,67	82
41406 Eggerding	1.262	22,31	57
41407 Engelhartzell	972	18,89	51
41408 Enzenkirchen	1.758	23,29	75
41409 Esternberg	2.894	40,27	72
41410 Freinberg	1.468	20,31	72
41411 Kopfing im Innkreis	1.958	33,30	59
41212 Lambrechten	1.280	23,66	54
41412 Mayrhof	292	5,33	55
41413 Münzkirchen	2.549	21,07	121
41414 Raab	2.252	22,48	100
41415 Rainbach im Innkreis	1.502	24,41	62
41416 Riedau	1.998	7,63	262
41417 Sankt Aegidi	1.596	28,64	56
41418 Sankt Florian am Inn	3.088	24,16	128
41419 Sankt Marienkirchen bei	1.843	24,91	74
41420 Sankt Roman	1.730	31,77	54
41421 Sankt Willibald	1.112	14,51	77
41422 Schärding	4.836	3,96	1.221
41423 Schardenberg	2.312	31,59	73
41424 Sigharting	797	5,67	141
41425 Suben	1.470	6,41	229
41231 Taiskirchen im Innkreis	2.447	34,47	71
41426 Taufkirchen an der Pram	2.905	29,15	100
41427 Vichtenstein	675	10,77	63
41428 Waldkirchen am Wesen	1.214	21,43	57
41429 Wernstein am Inn	1.540	16,53	93
41430 Zell an der Pram	2.007	23,37	86
Region Sauwald-Pramtal	60.120 EinwohnerInnen	676,27 km²	durchschnittlich 126 EW je km²

2. Aktionsfelder 2014-2020

Aktionsfeld 1: Erhöhung der Wertschöpfung

Thema	Strategien
1 Förderung land- und forstwirtschaftlicher Produktion und Vermarktung	Erzeugung von Produkten aus regionaler Land- und Forstwirtschaft sichtbar machen und deren Vermarktung vernetzen Innovative Diversifizierungsaktivitäten und Zusammenarbeit über mehrere Wirtschaftsbereiche forcieren
2 Stärkung regionaler Wirtschaft durch Vernetzung und Qualifizierung	Wissenstransfer und Weiterbildung in EPU und KMU verschiedener Branchen unterstützen Regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit Wirtschaftstreibender fördern
3 Belebung regionaler Tourismus- und Freizeitwirtschaft	Regionales Tourismus- und Freizeitangebot erweitern Touristische Destinationen sowie regionale Freizeitangebote vernetzen und professionell vermarkten

Leitprojekte

- Einrichtung einer Vermarktungs- und Informationsplattform für regionale Produkte
Ziel ist die Realisierung einer gemeinsamen Online-Plattform für alle Mitgliedsgemeinden der Region Sauwald-Pramtal, in der nach Prüfung gewisser Voraussetzungen jede(r) AnbieterIn Waren und Dienstleistungen aus regionaler Selbsterzeugung präsentieren und bewerben kann. Weitere Ziele sind die gezielte Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung für den Wert regionaler Erzeugung.
- Bildungsinitiative „Zukunftsakademie Sauwald-Pramtal“
Ziel ist einerseits, die Planung und Konzeptionierung von Projektvorhaben in der Region zu professionalisieren, ProjektwerberInnen sollen sich bereits in einer frühen Phase im Rahmen von Workshops mit Fachleuten intensiv mit der Projektausrichtung und –organisation beschäftigen. Ein weiteres Ziel ist das regelmäßige und kostenlose Anbieten von wissenschaftlichen Vorträgen für Interessierte der Region via Live-Übertragung in Zusammenarbeit mit anderen LEADER-Regionen und Universitäten.
- Besucher- und Kompetenzzentrum Sauwalderdäpfel
Das Kompetenzzentrum Sauwalderdäpfel will das Bewusstsein für regionale Produktion erhöhen und umfasst somit ein klares Ziel im Bereich Bildung. Durch Einrichtung eines Besucherzentrums soll die Marke Sauwalderdäpfel verstärkt touristisch erschlossen werden. EinwohnerInnen und Gäste sollen am Hof vieles rund um Sauwalderdäpfel lernen und erleben können, Veranstaltungen und Exkursionen sollen das Freizeit-, Kultur- und Tourismusangebot in der Region Sauwald-Pramtal aufwerten.
- Etablierung einer überregionalen, touristischen Vermarktungs- und Buchungsplattform
Ziel ist die Einrichtung einer Koordinationsplattform, welche Tourismus- und Freizeitaktivitäten der einzelnen Betriebe der Region geschlossen und systematisch in Form von buchbaren Paketen oder individuell geplanten Angeboten vermittelt. Durch diese übergeordnete Struktur können regionale AnbieterInnen ihre Angebote gemeinsam unter einem Dach vermarkten.
- Ausbau der Lebensmittel -Regionalitätsinitiative „Wie´s Innviertel schmeckt“
Kern der Weiterentwicklung der Initiative „Wie´s Innviertel schmeckt“ ist der Aufbau einer gemeinsamen Logistik bzw. Distributionsschiene um Märkte, Geschäfte, Gastronomiebetriebe und KooperationspartnerInnen einheitlich und gemeinsam beliefern zu können. Von großer Bedeutung ist dabei die Sensibilisierung der Bevölkerung zur bewussten Entscheidung für den Kauf heimischer Erzeugnisse, für regionale Küche und gesunde Ernährung (zB durch Entwicklung eines Kochbuchs).

Aktionsfeld 2: Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes

Thema	Strategien
1 Forcierung alternativer Energieerzeugung und regionaler Energieeffizienz	Regionale Potenziale zur Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Energie erkennen und nutzen BürgerInnen und Gemeinden Energiesparpotenziale aufzeigen und deren nachhaltigen Umgang mit Energie fördern
2 Vielseitige Vermittlung regionaler Geschichte und Kultur	Regionale Kultur innovativ vermitteln und kulturelle Bildung fördern Regionales Kulturangebot aufwerten und neue Zielgruppen erschließen
3 Erhalt der Biodiversität und Förderung einer nachhaltigen Nutzung regionaler Kulturlandschaft	Bewusstsein für Ökosysteme der Region stärken und Schutz regionaler Naturlandschaft unterstützen Wertigkeit regionaler Kulturlandschaft vermitteln sowie nachhaltige Pflege- und Nutzungsmöglichkeiten entwickeln

Leitprojekte

- Etablierung regionaler Gemeinschaften zur Kulturlandschaftspflege
 Flächen mit kurz- oder mittelfristigem Pflegebedarf wurden im Rahmen einer Studie bereits identifiziert, in einem weiteren Schritt sollen sich die durchwegs kleinteilig strukturierten Land- und Forstwirtschaftsbetriebe als BesitzerInnen der von Verbrachung/Verwaltung bedrohten Flächen zusammenschließen. In einem Verband organisiert soll die gemeinschaftliche Offenhaltung und Pflege der Kulturlandschaft abgewickelt werden. Ziel ist somit die Erhaltung des prägenden Landschaftsbilds und die Bewahrung regionaler Freiraumqualität durch Pflgetätigkeit einer Gemeinschaft in Kooperation mit PartnerInnen wie etwa dem Maschinenring.
- Gedächtnisorte Pramtal-Museen. Weiterentwicklung der Pramtaler Museumsstraße zum innovativen Medium der Kulturvermittlung
 Im Zuge einer Offensive zwischen 2010 und 2014 konnte die Qualität der 17 Pramtal-Museen wesentlich gesteigert werden. Darauf aufbauend sollen durch das Leitprojekt „Gedächtnisorte Pramtal-Museen“ weitreichendere und neuartige Museumsangebote für die BewohnerInnen und BesucherInnen des Pramtals etabliert werden (zB Ahnenforschung). Die Pramtal-Museen sollen zu Gedächtnisorten werden, die Identifizierung mit regionaler Kultur soll ebenso gestärkt werden wie die Wertschätzung regionaler Kulturvermittlung und heimischer Museen.
- Ausbau und Attraktivierung des Angebots rund um den Granatzweg
 Ziel ist es, das Potenzial des Granatzwegs für Tourismus und Freizeit stärker ausschöpfen. Die Etablierung neuer Angebote entlang der Wege und eine verstärkte Einbindung der umgebenden Lebensräume soll das „Erlebnis Granatzweg“ abwechslungsreicher und naturnaher machen, weiterhin soll die Geschichtskulisse eine große Rolle spielen. Die Verbesserung der Wege und Beschilderung soll die gesamte Strecke aufzuwerten, ein Ausbau des Wegverlaufs „vom Ursprung bis zur Donau“ würde weitere Anreize für BesucherInnen schaffen.
- Weiterentwicklung des regionalen Energieberatungsangebotes (KEM)
 Ziel ist es, die Klima- und Energiemodellregion auf die gesamte Region Sauwald-Pramtal auszudehnen und die Bevölkerung über die Bandbreite an Möglichkeiten des schonenden Umgangs mit Energie und Umwelt zu informieren. Die Aktionen sollen langfristig und nachhaltig Einfluss auf das regionale Energie- und Umweltbewusstsein nehmen und konkrete Projekte anstoßen. Wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei die Umsetzung vor Ort. Im Rahmen vertiefender Gespräche im jeweiligen Haushalt, land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb, Unternehmen oder öffentlichen Einrichtung sollen mögliche Maßnahmen präzisiert und veranschaulicht werden.

Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen

Thema	Strategien
1 Aufwertung sozialer Infrastruktur durch regionale Vernetzung und Lückenschluss	Regionale Bedarfe im Bereich Kinderbetreuung aufdecken und durch flexible Lösungen bedienen Ergänzende, soziale Versorgungs- und Dienstleistungen zur Unterstützung von SeniorInnen im Lebensalltag etablieren und die Findung alternativer Wohnformen fördern Soziale Einrichtungen und Netzwerke in der Region sichtbar machen und vernetzen
2 Forcierung persönlicher Kompetenzen und Förderung der Partizipation und Integration	Beteiligung junger Menschen (unter 35 Jahre) an regionalen Entwicklungsprozessen sowie deren Verbundenheit mit der Region steigern Generationsübergreifende Kommunikation und Wissensaustausch fördern Persönlichkeitsentwicklung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen durch integrative Angebote unterstützen
3 Belebung der Ortszentren und Sicherung regionaler Nahversorgung	Örtliche Begegnungsräume und Treffpunkte schaffen Regionales Nahversorgungsangebot bedarfsorientiert ergänzen
4 Förderung von Mobilität in der Region	Alternative, nachhaltige und umweltfreundliche Mobilitätsangebote forcieren

Leitprojekte

- „Projekt JUSAPRA – Junge Region Sauwald-Pramtal“: Etablierung eines regionalen Jugendbeteiligungsprojekts

JUSAPRA richtet sich an alle jungen Menschen unter 35 Jahre und soll die Vernetzung junger, aktiver Leute untereinander sowie mit weiteren Initiativen und Organisationen fördern. Viele junge Menschen in der Region arbeiten parallel an ähnlichen Themen und wissen wenig voneinander - durch das Projekt JUSAPRA sollen wertvolle Synergien und Möglichkeiten der Zusammenarbeit genutzt werden (Beispielaktion „Bring di ein in d’Region Sauwald-Pramtal“: Plattform zur Vernetzung aktiver Regionalinitiativen mittels Veranstaltungen und Messen). Weiters sollen jungen Menschen im Rahmen von Workshops und Exkursionen (zB zu regionalen Betrieben) rund um „Aktiv Leben am Land“ berufliche Möglichkeiten und persönliche Perspektiven in der Region aufgezeigt werden. Darüber hinaus soll die Verbindung zu jungen Abgewanderten gestärkt werden, welche die Region beispielsweise aus Weiterbildungsmotiven verlassen haben. Sie werden mit relevanten Informationen versorgt, der Kontakt wird gehalten (zB durch „Sauwald-Pramtal-Care-Pakete“) und eine etwaige Rückkehr wenn angestrebt erleichtert (zB durch Infopackages Sauwald-Pramtal für junge RückkehrerInnen). Im besten Fall können diese junge Menschen dauerhaft in die Region zurückgeholt und aktiv in ihre Entwicklung eingebunden werden.
- Pilotprojekte „Mobilität für die Kleinregion“

Regionale Mobilität muss aufgewertet werden, auch für nicht-motorisierte Haushalte, für SeniorInnen und Jugendliche. Die gemeinsame Nutzung von Elektroautos oder Sammeltaxis zur verbesserten Erreichbarkeit von Ortszentren bzw. Verkehrsknotenpunkten innerhalb und über Gemeindegrenzen hinweg sind wesentliche Zielsetzungen in der Region Sauwald-Pramtal. Das Leitprojekt soll in einem ersten Schritt die Aufmerksamkeit und das Interesse der regionalen Bevölkerung wecken und Selbstreflexion anstoßen, weiters sollte in einer nächsten Phase ein „Car-Sharing-System“ entwickelt werden, an welchem sich die Bevölkerung jederzeit beteiligen kann.

3. Finanzierung

Die Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region Sauwald-Pramtal entrichten einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 1,60 je EinwohnerIn und Hauptwohnsitz bis zum Ende der Förderperiode (31. Dezember 2023).

4. Weitere Informationen

Auf den Homepages www.sauwald.at sowie leader-pramtal.at stehen folgende Dokumente zum Download bereit:

- Aktueller Entwurf der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 der Region Sauwald-Pramtal mit allen Inhalten zur Bewerbung für die Förderperiode 2014-2020
- Vorläufiger Finanzplan (erst mit der Meldung über Zusage bzw. Ablehnung als LEADER-Region für 2014-2020 wird den Regionen im Jänner 2015 das exakte Budget zugeteilt)
- Vereinsstatuten für den Regionsverband Sauwald-Pramtal
- Vorschlag des Amtsvortrags zur Beschlussfassung in den Gemeinderäten